

Geschäftszahlen 2010 der MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe

Der Generationen-Versicherer bleibt seiner Erfolgslinie treu und wächst mit seiner konsequenten Zielgruppenstrategie um 6,9%!

Die nachhaltige Konzentration auf die drei strategischen Zielgruppen Handwerk, Öffentlicher Dienst und Generation 50Plus trägt Früchte. So hat der Versicherer 2010 seine Beitragseinnahmen um 6,9% auf 701 Mio. € gesteigert. „Als unabhängiger Spezialversicherer fokussieren wir uns auf unsere Stärken. Das sind Angebote und Services für unsere strategischen Zielgruppen. In diese Bereiche haben wir in der Vergangenheit verstärkt investiert – und hier wachsen wir überdurchschnittlich“, so der Vorstandsvorsitzende der MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe Dr. Rainer Reitzler.

Mehrwerte für Zielgruppen:

Der Traditionsversicherer aus München nutzt in der Allgemeinen Versicherung seine langjährige Erfahrung im Handwerk und setzt auf individuelle Deckungskonzepte für handwerkliche Gewerke. In der Lebensversicherung konzentriert sich die Versicherungsgruppe auf die betriebliche Altersvorsorge für das bayerische Handwerk. Das Neugeschäft wurde hier um 56% gegenüber dem Vorjahr gesteigert.

Gemeinsam mit Verbänden aus dem Öffentlichen Dienst gründete der MÜNCHENER VEREIN ein Versorgungswerk, dem bereits über 170 Verbände angehören. Im Geschäftsjahr 2010 entfielen 20% der Produktion in der Krankheitskostenvollversicherung auf Beihilfe-Tarife.

Ein Netzwerk aus Kooperationspartnern wie z.B. Anbietern von Fitness-, Kur-, und Pflegeleistungen, Reisen oder Rechtsberatung, bietet Mehrwerte für die Generation 50Plus. Mit Einführung des flexiblen Pflegezusatzproduktes „DEUTSCHE PRIVAT PFLEGE“ im vergangenen Jahr erhöhten sich die Beitragseinnahmen im Bereich Pflagegeld um 46,4% auf 6,5 Mio. € (2009: 4,5 Mio. €). Damit positioniert sich der Münchner Versicherer verstärkt als Experte im Zukunftsmarkt Pflegeversicherung.

Die Versicherungsgruppe konnte 2010 die Kapitalanlagen um 3,9% auf 4.937 Mio. € steigern. Das Nettoergebnis aus den Kapitalanlagen liegt mit 167,9 Mio. € vor dem Hintergrund volatiler Kapitalmärkte und dem niedrigen Zinsniveau hinter dem Vorjahresergebnis von 185,1 Mio. €. „Auf riskante Investitionen verzichten wir bewusst und setzen angesichts der unbeständigen Kapitalmärkte auf Sicherheit“, so Dr. Reitzler.

Eine gezielte Steuerung der Ressourcen auf die strategisch bedeutenden Geschäftsfelder führte zu einer positiven Entwicklung der Kostenquoten insbesondere in den Bereichen Kranken und Leben, ohne auf Qualität und Service in den Kerngeschäftsfeldern zu verzichten. Dies belegen aktuelle Auszeichnungen wie von dem Nachrichtensender n-tv und dem Institut für Servicequalität: Bei den „Beliebtesten Versicherern 2011“, den „Besten privaten Krankenversicherern 2011“ und der „Besten Schadenregulierung 2011“ findet sich das Unternehmen unter den drei Bestplatzierten.

MÜNCHENER VEREIN Krankenversicherung a.G.:

Die MÜNCHENER VEREIN Krankenversicherung a.G. steigerte ihre Beitragseinnahmen auf 472,5 Mio. € (2009: 442,2 Mio. €). Das Wachstum von 6,9% liegt knapp über dem Branchendurchschnitt. Auf die Vollversicherung entfallen 375,3 Mio. € (2009: 346,3 Mio. €), auf die Zusatzversicherung 37,6 Mio. € (2009: 35,9 Mio. €). Erneut haben die Beitragseinnahmen in der privaten Pflegezusatzversicherung des Generationen-Versicherers überdurchschnittlich um 46,4% auf 6,5 Mio. € (2009: 4,5 Mio. €) zugelegt.

Diese Entwicklung spiegelt sich beim Versichertenbestand wider, der um 5,7% auf 247.699 Personen (2009: +4,6%) zunahm.

2010 wurden 319 Mio. € für Versicherungsfälle aufgewendet (einschließlich Veränderung der Schadenrückstellungen) – das sind 4% mehr als im Vorjahr. An schadenfreie Kunden wurden 16,1 Mio. € (2009: 16,3 Mio. €) Beitragsrück-erstattung ausgeschüttet.

Die Verwaltungskostenquote wurde in 2010 auf 3% (2009: 3,8%) und die Abschlusskostenquote auf 8,9% (2009: 10,2%) gesenkt.

Die Nettoverzinsung lag bei 3,3% (2009: 4%), da Abschreibungen auf den Wertpapierbestand vorgenommen wurden.

Von dem positiven Jahresüberschuss in Höhe von 39,6 Mio. € (2009: 28,6 Mio. €) Rohergebnis nach Steuern profitieren die Kunden des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit direkt in Form von höheren Zuführungen zu Rückstellungen für zukünftige erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen von 32,7 Mio. € (2009: 13,6 Mio. €). Insgesamt wurden 36,6 Mio. € für Versicherte verwendet, was einer Überschussverwendungsquote von 92,4% entspricht. Mit einer Eigenkapitalquote von 18,1% liegt die Gesellschaft weiterhin über dem Marktdurchschnitt.

MÜNCHENER VEREIN Lebensversicherung a.G.:

Die Beitragseinnahmen liegen mit 151,9 Mio. € etwa auf Vorjahresniveau (2009: 152,2 Mio. €). Der Generationen-Versicherer setzt in der Lebensversicherung auf das Geschäft mit laufenden Beiträgen; Kapitalisierungsprodukte gegen Einmalbeitrag standen nicht im Fokus. Dadurch entgangene Beitragseinnahmen wurden – mit Rücksicht auf Bestandskunden – bewusst in Kauf genommen. In der betrieblichen Altersvorsorge hat die MÜNCHENER VEREIN Lebensversicherung a.G. im Neugeschäft um 56% zugelegt.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle fielen 2010 mit 156,6 Mio. € um 6,9% geringer aus. Die Verwaltungskosten wurden um 7,2% auf 5,3 Mio. €, die Abschlusskosten um 0,4% auf 14,7 Mio. € reduziert.

Die Nettoverzinsung liegt bei 3,7% (2009: 4%).

Die Lebensversicherung der Gruppe weist einen Überschuss nach Steuern von 15,8 Mio. € (2009: 19,5 Mio. €) aus und steigerte das Eigenkapital auf 43,6 Mio. € (2009: 42,1 Mio. €).

MÜNCHENER VEREIN Allgemeine Versicherungs-AG:

Im Geschäftsjahr 2010 ist die MÜNCHENER VEREIN ALLGEMEINE Versicherungs-AG mit einem Beitragsplus von 24,3% (2009: 9,2%) auf 76,6 Mio. € erneut deutlich stärker gewachsen als der Markt. Der Anstieg resultiert vorrangig aus der Ausweitung des Geschäfts mit Maklerplattformen.

Dieser Entwicklung folgend erhöhten sich die Abschlusskosten und damit auch die Kostenquote für eigene Rechnung insgesamt auf 37,2% (2009: 31,9%). Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung stiegen auf 58,2 Mio. € (2009: 43,6 Mio. €).

Die Nettoverzinsung liegt 2010 bei 4,9% (2009: 4,2%).

Im Jahresergebnis inklusive des gestiegenen Kapitalanlageergebnisses von 4,52 Mio. € (2009:

3,76 Mio. €) sowie übriger und außerordentlicher Erträge und Aufwendungen weist die Gesellschaft einen geringen Jahresfehlbetrag von 1,3 Mio. € (2009: -1,8 Mio. €) aus. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Programm zur nachhaltigen Ergebnisverbesserung aufgesetzt, dessen positive Resultate sich bereits abzeichnen und in den kommenden Jahren bilanzwirksam werden.

Ausblick 2011

Im laufenden Geschäftsjahr wird die Konzentration auf die Kernzielgruppen forciert. Im ersten Halbjahr wurde die Produktion in der betrieblichen Altersvorsorge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erneut um 80% gesteigert, die Pflegeproduktion nochmals verdoppelt und bei den Beihilfetarifen das Vorjahresniveau übertroffen.

Mit diesen positiven Vorboten ist der Vorstandsvorsitzende des Münchner Traditionshauses, Dr. Rainer Reitzler, sicher: „Die Herausforderungen an den Kapitalmärkten und im Rahmen von Solvency II werden wir erfolgreich meistern und unsere unabhängige Position als Spezialversicherer für das Handwerk, den Öffentlichen Dienst und die Generation 50Plus unter Beweis stellen“.

Weitere Informationen zum MÜNCHENER VEREIN unter 01802/22 34 44 oder im Internet unter www.muenchener-verein.de.

Pressekontakt:

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe

Jana Bohnert

-Öffentlichkeitsarbeit-

Pettenkoferstr. 19

80336 München

Tel: 089/51 52 1154

Fax: 089/51 52 3154

E-Mail: presse@muenchener-verein.de

Webseite: <http://www.muenchener-verein.de>

